

Z



❖ ❖ Friedrich Naumann ❖ ❖

Hundert politische Fragen zur Reichstagswahl

Kein Politiker, gehöre er einer Parteirichtung an, welche es auch sei, kann an dieser kurzen, überaus treffenden Auseinandersetzung über unsere wichtigsten politischen Fragen vorübergehen. Dieser Beitrag Friedrich Naumanns verleiht dem

Hilfe-Almanach 1912

— M. 1.— Ladenpreis —

der soeben erscheint und in dem er enthalten ist, einen ganz außergewöhnlich hohen Wert. ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖

Sehr geehrter Herr Kollege! Legen Sie das hier oben angezeigte, alljährlich mit größtem Interesse erwartete Jahrbuch jedem Leser der Naumannschen „Hilfe“

vor; ferner allen politisch liberal Gesinnten. Sie dürfen bei ihnen auf sicheren Absatz rechnen. Auch diejenigen, welche den Leserkreis unserer theologisch-liberalen Organe (wie Christliche Welt, Christliche Freiheit, Protestantenblatt u. a.) bilden, kommen als Interessenten in Betracht. Senden Sie ihnen den Hilfe-Almanach systematisch nach Ihren Listen zu. Durch Anheften des oberen Teils dieser Anzeige ans Schaufenster oder an die Ladentür werden Sie leicht manchen Käufer gewinnen. Bitte, verlangen Sie auf beiliegendem weißen Zettel. ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖

In vorzüglicher Hochachtung, sehr ergeben

Fortschritt (Buchverlag der „Hilfe“) G. m. b. H.
Berlin-Schöneberg.

Vor vierzig Jahren



von
Richard Graf von Pfeil

Persönliche Erlebnisse und Bilder
aus großer Zeit

Mit zahlreichen Illustrationen und
Kartenskizzen

4. u. 5. Auflage.

Geh. M. 4.00, geb. M. 5.00.

Nordd. Allg. Zeitung: Es ist ein Buch,
das sich an jung und alt wendet, das
aus dem Herzen kommt, zum Herzen
bringt, und das man immer wieder
gern zur Hand nehmen wird. —

Bis Ende des Jahres bar mit 40%.

Vom Schipka zum Jarenhose



Richard Graf v. Pfeil

4. Auflage.

Geh. M. 4.00, geb. M. 5.00.

Ein großes Ringen im nicht mehr
fernen Osten, in einer nahen und doch
dem jüngsten Geschlecht von heute fast
unbekannten Vergangenheit, ein Stück
Geschichte, das mit der politischen
Gegenwart und Zukunft Europas noch
recht zusammenhängt, das ist der Stoff,
den Graf Richard von Pfeil zu seinem
geschichtlichen Romane wählte.

Bar mit 40% und 13/12.

In Rechnung 25%.

L. Heege, Schweidnitz.